

Exkursion zum Nepal Himalaya Pavillon in Wiesent

Beilngries, 8.7.2024

„Was habt ihr heute in der Schule gemacht?“ – eine Frage, die den meisten Schülerinnen und Schülern nur zu bekannt vorkommen mag und die oft nicht zur Zufriedenheit des Fragenden beantwortet werden kann. Doch das liegt auch daran, dass der schulische Alltag eher theorielastig ist und das Erlernete nicht mit allen Sinnen verdeutlicht werden kann. Dies ist der Grund, weshalb Exkursionen eine wichtige Ergänzung zum normalen Unterricht darstellen – sie sind die Tage, an die wir uns besonders erinnern.

Einen solchen Tag verbrachten die 10. Klassen unseres Gymnasiums am Montag, den 8.7.2024, als man mit Frau Ebert und Herrn Felix den weiten Weg nach Wiesent bei Regensburg auf sich nahm, um den dort ansässigen Nepal Himalaya Pavillon mit seinen weitläufigen Garten- und Tempelanlagen zu besuchen. Anlass der Reise war eine ganzheitliche Vermittlung der buddhistischen und hinduistischen Lebensweise, welche fester Bestandteil des Lehrplans für die Fächer katholische/evangelische Religionslehre sowie Ethik ist. Es handelt sich um eine Thematik, die aufgrund der großen kulturellen Unterschiede im regulären Unterricht oft nur schwer verdeutlicht werden kann – eine Problematik, welche durch den Besuch des außerschulischen Lernortes ideal begegnet werden konnte.

In Wiesent von Herrn Vesenjak und Herrn Schramm freudig in Empfang genommen, erhielten die Schülerinnen und Schüler mittels Führungen einen detaillierten Einblick in die fernöstliche Lebensweise und deren Religionen. Hervorzuheben ist dabei neben einer sehr hohen Expertise auch das stetige Bemühen der Referentinnen, einen konkreten Lebensweltbezug zu den jeweiligen Denkweisen herzustellen. Resultat ist neben dem Wissenszugewinn auch eine neu entwickelte Wertschätzung, die dem oft so fremden Glauben entgegengebracht werden kann. Als Beispiel sei der buddhistische Weg der goldenen Mitte genannt – ein Orientierungspunkt, der auch für ein Leben in unserer Zeit echte Lebensqualität schenken kann. Aber auch die nachweislich positive Wirkung von Meditationen auf unsere Gesundheit fand Erwähnung und wurde anhand einer praktischen Übung an einer buddhistischen Glocke demonstriert. Nach der sehr abwechslungsreichen und informativen Führung hatten die Schüler noch genügend Zeit, selbst durch die Anlage zu streifen, um die einzigartige und authentische Atmosphäre auf sich wirken zu lassen und das wunderbare Blumen – und Gartenparadies zu genießen.

Diese erste Exkursion des Gymnasiums Beilngries zum Nepal Himalaya Pavillon kann demnach als voller Erfolg angesehen werden. In besonderem Maße dazu beigetragen hat der Freundeskreis des Gymnasiums Beilngries, der durch einen generösen Zuschuss einen Großteil der hohen Fahrtkosten übernommen hat. Ich bin überzeugt davon, dass es sich dabei um eine lohnende Investition in die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler handelt und möchte mich daher gerne im Namen der Fachschaft Religion ganz herzlich bedanken!

Dominik Schramm, Religionslehrer der Klassen 10ac

